

Hausbiographie Hohenzollernstrasse 17

bis 1897 Nr. 12, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 23

Baugeschichte

1864-65 beauftragte der Bauunternehmer August Emmerich die Maurerfirma M. Reiniger mit dem Bau eines 4geschossiges Mietshauses mit 9achsige Straßenfront, geriet dann aber offenbar in Zahlungsschwierigkeiten. In der Folge wurde der Rohbau versteigert und so von einem Direktor Kornhardt erworben. Dieser beauftragte dann die Architekten Ende & Böckmann mit der Fertigstellung. Die freistehende Nord-West-Ecke wurde mit einem Erkervorbau und steilem Mansarddach betont.

Bis zur Zerstörung im zweiten Weltkrieg wurde das Haus offenbar kaum verändert.

1911 wurde ein Personenaufzug an die Hoffassade gebaut.

Die Bauakte ist im Landesarchiv unter der Signatur B Rep 202 Nr. 3575 zu finden.

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

um 1870 Kaufmann Kornhardt

um 1875 Oberbürgermeister a.D. Miquel (Behrenstr. 43-44)

um 1880 Bankier / Rentier Wolff

ca. 1890-1917 Kaufmann / Rentier Leo Moral, dann seine Frau Hellen

1921-43 Dr. phil. Chemie Albert Sasserath seine Frau Elli war eine Tochter von Leo Moral, wie sich aus einer Todesanzeige [auf dieser Seite](#) ergibt.

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Geh. Kriegsrat Baretzki um 1870

Fabrikant Kaufmann um 1870

Geh. Oberbaurat [Friedrich Wilhelm Nottebohm](#) ca. 1870-75 dann seine Witwe

Hauptmann Freiherr zu Putlitz ca. 1870-75

Maurermeister Schneider um 1870

Landratswitwe Baronin von Gustedt um 1875

Oberstleutnant von Kretschmann um 1875

Dr. phil. G.W. Nottebohm ca. 1875 -85

Referendar / Gerichtsassessor E. Nottebohm ca. 1875-85

Professorenwitwe Remy um 1875 Witwe von August Remy

Lehrerin Frä. Remy um 1875

Malerin Frä. [Marie Remy](#) ca. 1875-85

Schriftsteller Spielhagen ca. 1875-90 wohl [Friedrich Spielhagen](#)

Instituts-Vorsteher A. Remy 1875-80 (nicht Marias Vater August, da dieser schon 1872 starb. Marie hatte auch keine Kinder und blieb ledig. Vielleicht ein Bruder.)

Kapitän Karcher um 1880

Konsul Krafft um 1880

Witwe Baronin von der Goltz um 1885

portugiesischer Gesandter de Penasiel um 1885

vereidigter Makler Gradenwitz um 1890

Rentier Lichtenstein um 1890

Dr. med. von Wistinghausen um 1890

Kfm. Blumenthal um 1895

Privatarzt / Universitätsprof. Dr. [Alfred Mitscherlich](#) ca. 1895-1900

Bankier Philipp um 1895

Portraitmaler Schwarz ca. 1895-30 möglicherweise [Alfred Schwarz](#)

Portraitmaler Siegert um 1895

Malerin Sietze um 1895 wahrscheinlich [Helene Jeanette Henriette Sietze](#)

Portraitmaler Ury um 1895 ziemlich sicher [Lesser Ury](#). Ab 1897 arbeitete er dann im Atelierhaus Lützowstr. 82

Rentier A. Bergmann um 1900
Kfm. J. Cohn um 1900
Maler Prof. [Hanns Fechner](#) 1900-05
Kutscher F. Wasenitz ca. 1900-05
Fabrikbesitzer M. Jordan um 1905
Privatdozent Dr. R. Oestreich ca. 1905-20 in 1925 seine Witwe M.
kfm. M. A. Kappel um 1910
Geh. Hofrat a.D. Dr. med. Meyer um 1910
Bankier F. Nathan um 1910
Oberleutnant a.D. Persson-Henning um 1910
Juwelier G. Belmonte um 1915
Kfm. A. Brühl 1915-30
Chefredakteur [Theodor Wolff](#) ca. 1915-30
Kfm. Dr. A. Wolffenberg um 1915
Staatssekretär Dr. jur. A. Boyé um 1920
Kfm. O. Fenner-Achenbach um 1920
Kfm. / Fabrikdirektor Fackler ca. 1920-30
Kfm. E. Bärwald ca. 1925-30
Kunstmaler E. Bizer um 1925
Fabrikdirektor H. Schugt ca. 1925-30
Kunsthändler Richard Ball ca. 1930-35 [siehe dazu hier](#)
Kunstmaler A. Fohr um 1930 wohl Fohr, Arthur (1893-1963)
Vizepräsident Wilhelm E. von Marx um 1930 [wird hier erwähnt](#)
Frau Geheimrat M. Blumenreich um 1935
Volkswirt G. Loewe um 1935
Architekt Dr. Ing. R. Oppenheim um 1935 Architekt des [Landhaus Abraham von 1929](#)
Rittergutsbesitzer W. von Böttinger ca. 1940-43
Schauspieler [Heinz von Cleve](#) ca. 1940-43
Graf L. Heckel von Donnersmarck um 1940
Fürst W. von Hohenzollern-Sigmaringen um 1940
Martha Liebermann 1935-43 [mehr dazu hier](#)
Frau L. von Schnitzler ca. 1940-43
Kfm. J. Vollrath ca. 1940-43 Die Familie Vollrath hat die Namen Johann und Johannes über Jahrhunderte immer wieder vergeben....
Dr. med. B. Kirschner um 1943

Bildmaterial:

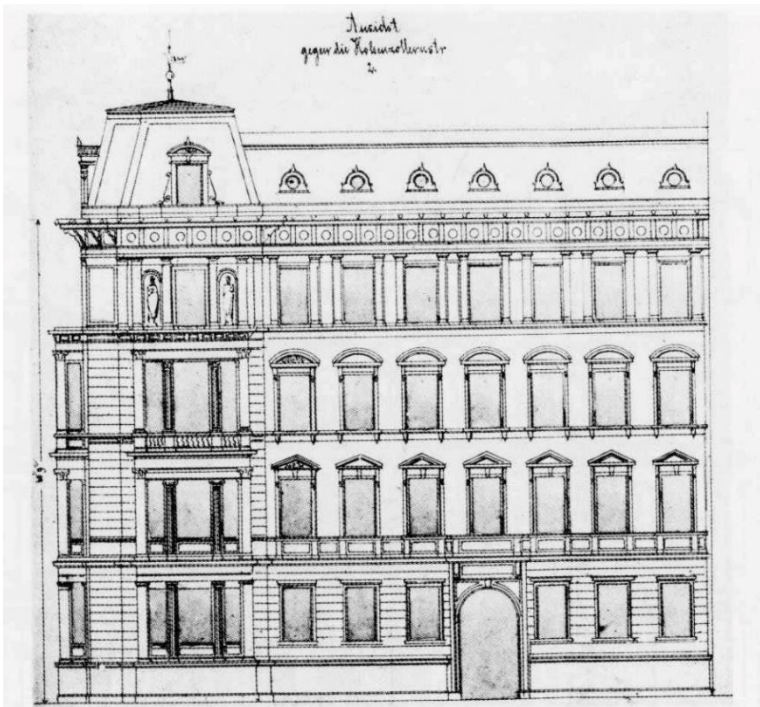


Abb. 258 Hohenzollernstr. 12(17), M. Reiniger (M), 1864-65,
Bauantragszeichnung, Fassade.

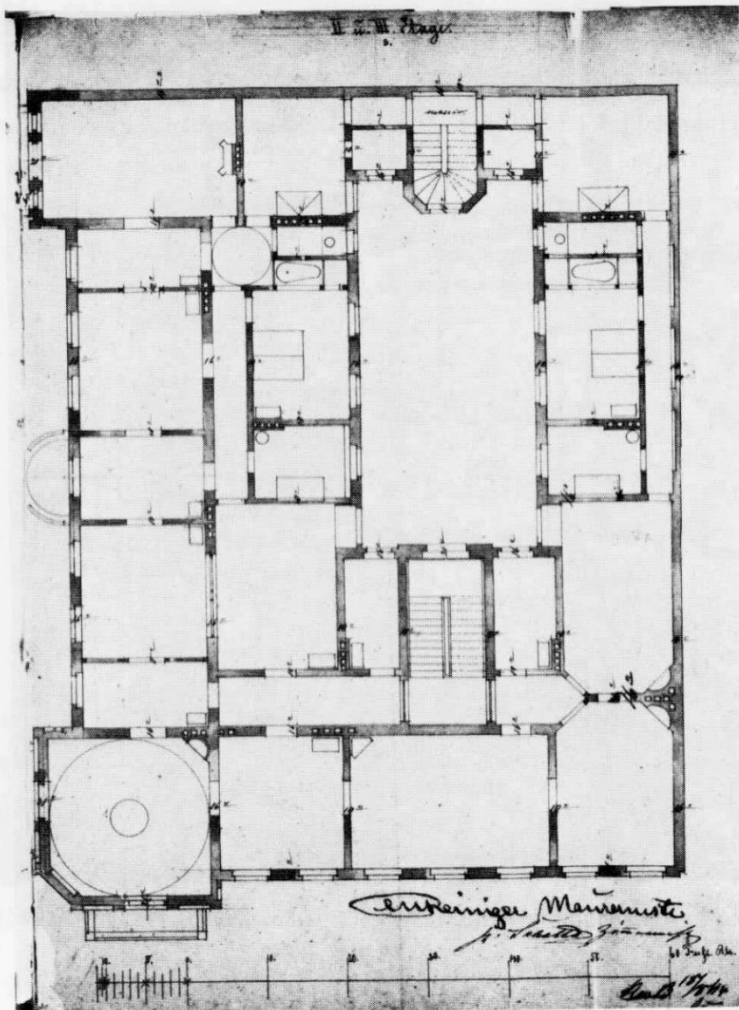


Abb. 259 Hohenzollernstr. 12(17), M. Reiniger (M), 1864-65,
Bauantragszeichnung, Grundriß (1. OG)

aus: Hartwig Schmidt, 1981

Auf diesem Foto aus dem Jahr 1955 sieht man rechts noch einen Teil der Nordfassade von Nr. 17.



Signatur: [F Rep. 290 \(02\) : 0401420](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.